

Zug, 27. August 2020

Aktionärsinformation zum 1. Halbjahr 2020

Die warme Witterung und die Covid-19 Pandemie führten zu einem Absatzrückgang im Energiegeschäft. WWZ investierte weiter in die Versorgungssicherheit und den Ausbau der klimafreundlichen Fernwärme. Circulago ging erfolgreich in Betrieb und die ersten Kunden werden in Zug mit CO₂ freier Wärme/Kälte aus dem Zugersee beliefert.

- Rückgang betriebliche Gesamtleistung um 1,3 Prozent auf CHF 128,8 Mio.
- Rückgang EBITDA um 4,4 Prozent auf CHF 44,5 Mio.
- Investitionen in Infrastruktur von CHF 59,5 Mio.
- Inbetriebnahme des Seewasser Fernwärmeverbundes «Circulago» in der Stadt Zug
- Erhebliche Auswirkungen und hohe Unsicherheit wegen Covid-19

Tieferer Energieabsatz

Der warme Winter/Frühling und die Covid-19 Krise führten zu einem starken Rückgang des Energieabsatzes im 1. Halbjahr 2020. Der Nettoerlös im Energiegeschäft sank um rund 5 Prozent im Vorjahresvergleich, der Bruttoertrag (Nettoerlös minus Beschaffung) um knapp 6 Prozent. Der Absatz im Wachstumsbereich Wärme & Kälte stieg hingegen um rund 30 Prozent.

Stabiles Telekomgeschäft

Im Verbund mit Quickline bietet WWZ eine Komplettpalette digitaler Telekomdienste an. Die Anzahl der Dienste konnte um über 3 Prozent erhöht werden. Haupttreiber waren Mobiletelefonie und interaktives Fernsehen. Demgegenüber stehen die anhaltende Konsolidierung der Grundanschlüsse und ein Rückgang der Preise. Der Nettoerlös im Telekomgeschäft stieg im 1. Halbjahr 2020 um 1 Prozent.

Hohe Investitionen für Versorgungssicherheit und Klimaschutz

Um die Versorgungssicherheit der Kunden auch langfristig zu gewährleisten, erneuert WWZ laufend die Infrastruktur. Der Ausbau der Telekomkabelnetze ermöglicht sehr hohe Internetgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s und sichert auch zukünftig die Konkurrenzfähigkeit der Telekomdienste. Im Bereich Wärme & Kälte investiert WWZ grosse Summen in die klimafreundliche Fernwärme. Das Investitionsvolumen im 1. Halbjahr 2020 betrug CHF 59,5 Mio.

Erfolgreicher Start von Circulago

Umweltfreundliche Wärmeversorgungslösungen stehen in dichter werdenden urbanen Räumen wie den Zuger Talgemeinden im Fokus. Hier realisiert WWZ zurzeit zwei Grossprojekte. Der Wärme- und Kälteverbund Circulago wird weite Teile der Stadt Zug und Baar-Süd mit CO₂-neutraler Energie aus dem Zugersee versorgen. Die ersten Kunden werden seit Frühling 2020 mit Wärme bedient. Das zweite Projekt, der Wärmeverbund Ennetsee, wird dereinst das Gebiet Rotkreuz-Hünenberg-Cham mit CO₂-neutraler Wärme aus der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia beliefern. Die beiden Projekte werden im Vollausbau jährlich bis zu 37'000 Tonnen CO₂ einsparen.

Tieferes Jahresergebnis erwartet

Der Energieabsatz erholt sich nur langsam. Die weitere Entwicklung der Covid-19 Krise ist schwer vorhersehbar und kann den Geschäftsgang im 2. Halbjahr 2020 stark beeinflussen. Das Verhalten der Kapitalmärkte bleibt ungewiss. Der Ausbau der klimafreundlichen Fernwärme belastet vorübergehend die Erfolgsrechnung. Nach einem sehr guten Geschäftsjahr 2019, welches von positiven Einmaleffekten geprägt war, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020 ein klar tieferes Ergebnis. Die strategischen Investitionen in zukünftige Wachstumsfelder werden konsequent fortgeführt.

Solide Bilanz

Die Nettoliquidität per 30.06.2020 betrug CHF 120 Mio. Das Anlagevermögen ist vollständig mit Eigenkapital gedeckt.

Weitere Auskünfte

WWZ AG, Robert Watts
Leiter Kommunikation
Tel. 041 748 48 92
robert.watts@wwz.ch

Für Anliegen betreffend
Aktienregister wenden Sie sich
bitte an aktienregister@wwz.ch

Termine

6. April 2021	Bilanzmedienkonferenz Jahresabschluss 2020
6. Mai 2021	Generalversammlung

WWZ ist das führende Versorgungsunternehmen für Energie und Telekommunikationsdienste im Wirtschaftsraum Zug. Es wurde 1891 gegründet und beschäftigt über 450 Mitarbeitende. Die Aktien der WWZ werden ausserbörlich bei der ZKB, BEKB oder Bank Lienhardt gehandelt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung der WWZ-Gruppe des 1. Halbjahres 2020

(in CHF 1000)	(01.01.2020 - 30.06.2020) 2020	(01.01.2019 - 30.06.2019) 2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	113 861	115 901
Übriger Betriebsertrag	5 748	5 847
Aktivierete Eigenleistungen	9 174	8 699
Betriebliche Gesamtleistung	128 783	130 447
Beschaffung	- 41 509	- 41 943
Material und Fremdleistungen	- 7 807	- 8 224
Personalaufwand	- 28 229	- 26 931
Übriger Betriebsaufwand	- 6 509	- 6 565
Konzessionsgebühren	- 177	- 176
EBITDA	44 552	46 609
Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	- 25 400	- 23 381
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	- 1 830	- 761
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17 322	22 468
Finanzertrag	1 791	4 269
Finanzaufwand	- 3 332	- 201
Finanzergebnis	- 1 541	4 068
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15 781	26 536
Steuern	- 2 207	- 4 339
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen	13 574	22 196
Minderheitsanteile	- 2 159	- 2 419
Konzerngewinn nach Minderheitsanteilen	11 415	19 777

Nicht revidierte Erfolgsrechnung per Halbjahr